

**Zu den Wurzeln**  
Sandra Pires trägt  
österreichische  
Musikkultur  
nach Timor-Leste

fen



VIENNA REPORT

## Spurensuche

**Singen in Osttimor.** Klaus Wölfer ist als Österreichs Botschafter in Djakarta auch für die Insel Timor-Leste zuständig, eine seit 2002 selbstständige Demokratie mit Ölreserven, aber ohne Infrastruktur. Es gibt kaum ausgebauten Straßen, aber viele Kirchen mit vielen Chorsängern. „Premier **Xanana Gusmão** sehnt sich nach österreichischer Musikkultur“, sagt der Botschafter. Nun bringt er Ende September Sängerin **Sandra Pires** auf die Insel: Sie gibt drei Konzerte in der Hauptstadt Dili und in Baucau – und kehrt damit auch zu ihren Wurzeln zurück. Pires wurde in Timor-Leste geboren, kam aber mit 16 Monaten zu ihren Großeltern nach Portugal, später nach Australien, noch später nach Wien. Wölfer arbeitet mithilfe des Außenministeriums an der Umsetzung einer doppelt gepolten Idee. Denn mit Sandras Homecoming ist die symbolische Ermutigung der Timorer verknüpft: Seht her, da ist eine von euch, die es in der Welt zu etwas gebracht hat!